

Public Affairs und Regulation - Hilfigerstrasse 1 - CH-3000 Bern 65

Bundesamt für Verkehr BAV
3003 Bern

Per E-Mail an: finanzierung@bav.admin.ch

Bern, 2. Oktober 2024

Verpflichtungskredit für die Abgeltung von Leistungen des regionalen Personenverkehrs (RPV) für die Jahre 2026–2028

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, im Rahmen der Vernehmlassung zum Verpflichtungskredit im regionalen Personenverkehr (RPV) 2026-2028 Stellung nehmen zu können. Der für die Jahre 2018-2021 zum ersten Mal eingeführte Verpflichtungskredit hat sich bewährt und ist heute ein wichtiges Instrument für die langfristige Planung des RPV.

Weiterentwicklung Angebot SBB im regionalen Personenverkehr.

In den Jahren 2026 bis 2028 sind folgende wichtige Angebotsausbauten im Regionalverkehr der SBB geplant, welche zusätzliche Mittel beanspruchen:

- RER Vaud: Umsetzung des Angebotskonzeptes «Inversion» mit geänderter Linienführung und Einsatz von zusätzlichem doppelstöckigem Rollmaterial.
- RER Jura: Neues Angebotskonzept mit Direktverbindung Delémont – Porrentruy – Delle / – Bonfol.
- S-Bahn Basel: Viertelstundentakt zwischen Liestal und Basel SBB.
- Léman Express: Einführung L7 Annemasse – Lancy-Pont-Rouge (voraussichtlich verlängert nach Vernier / Flughafen).
- Zürcher S-Bahn: Übernahme Regio-Dosto vom Fernverkehr zur Abdeckung des Nachfragewachstum sowie des Sanierungsbedarfs der Doppelstockflotte.

Im Horizont der dreissiger Jahre werden zudem nächste grosse Angebotsschritte im Regionalverkehr der SBB realisiert, beispielsweise die Einführungen der grenzüberschreitenden S-Bahn Basel mit Erschliessung des EuroAirport und des Hochrhein-Bodensee Express zwischen Basel und St. Gallen, der Ausbau der Zürcher S-Bahn mit der Inbetriebnahme der Mehrspur Zürich – Winterthur sowie zahlreichen Verbesserungen bei der S-Bahn im Tessin und eine Kapazitätssteigerung beim Léman Express.

SBB AG

Public Affairs und Regulation
Hilfigerstrasse 1 · 3000 Bern 65 · Schweiz
meier.bernhard@sbb.ch / www.sbb.ch

Kredithöhe moderat anpassen und Anpassungspfad gestaffelt ausgestalten.

Der vorgeschlagene Kredit deckt den Finanzbedarf im RPV gemäss Erhebung des BAV vom Sommer 2023 nicht vollumfänglich. Wie bereits in der Analyse des VöV (Positionspapier «Mittelfristige Finanzierung des regionalen Personenverkehrs und des Ortsverkehrs») erwähnt, wirken insbesondere die von Kantonen und Bund zusätzlich bestellten Angebote, die Abschreibungen für neues Rollmaterial sowie nur teilweise beeinflussbare Kostensteigerungen wie Energie und Teuerung kostentreibend. Die Finanzierungslücke ist dabei bei Busbetrieben anteilmässig grösser als bei Bahnunternehmen wie der SBB. Der ÖV als Gesamtsystem ist jedoch auf alle Anbieter angewiesen, um eine durchgängige Gesamtmobilität zu gewährleisten. Dem gegenüber stehen natürlich erfreulicherweise die höheren erwarteten Erträge durch das Nachfragewachstum sowie die relevanten Kostensenkungsprogramme, beispielsweise der SBB.

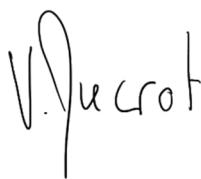
Angesichts des finanziell angespannten Bundeshaushaltes schlägt die SBB in Übereinstimmung mit der Branche eine moderate Erhöhung des Verpflichtungskredits um 210 MCHF vor (statt 353 MCHF wie in der ersten Erhebung des BAV von den Transportunternehmen im Sommer 2023 gemeldet). Eine Möglichkeit wäre, den Kredit abgestuft aufzustocken, um 90 MCHF im Jahr 2026, um 70 MCHF im Jahr 2027 und um 50 MCHF im Jahr 2028. Damit wäre der Kostenabsenkungspfad im RPV realistischer. Eine Absenkung auf einen Schlag per 2026 erachten wir als nicht machbar und wäre mit starken Angebotsreduktionen oder Tarifmassnahmen verbunden.

In der Kreditperiode kann die SBB den Kostendeckungsgrad im RV stabil halten.

Die SBB setzt alles daran, mit den von Bund und Kantonen abgegoltenen ungedeckten Kosten ein qualitativ hochwertiges, sicheres und pünktliches Angebot im RPV anzubieten. Die SBB hat ihre steuerbaren Kosten im Griff. Diese sind seit 2022 teuerungsbereinigt pro angebotenen Personenkilometer konstant oder sinkend. Wir werden auch weiterhin unsere Effizienz- und Sparanstrengungen hochhalten und unsere entsprechenden Programme weiterführen. Gemäss aktueller Planung und den heute für die Laufdauer des RPV-Kredits bekannten Rahmenbedingungen (u.a. Trassenpreis, Bahnstrompreis, Inflation) wird der Kostendeckungsgrad der SBB RPV-Angebote in der Kreditperiode stabil bleiben bzw. sich leicht verbessern.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme und Berücksichtigung unserer Anliegen. Für Fragen steht Ihnen David Blatter (david.blatter@sbb.ch) zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Vincent Ducrot
CEO



Bernhard Meier
Delegierter Public Affairs und Regulation

Kopie an:

- Guido Vasella, UVEK, Leiter Direktionsstab Bundesnahe Unternehmen
- Sandra Daguët, EFV, Leiterin Sektion Finanzdienst II
- Gery Balmer, BAV, Stellvertretender Direktor, Abteilungschef Politik